

Biographie Maraile Lichdi

Maraile Lichdi singt als eine von wenigen Sängerinnen weltweit Reimanns „Lady Lazarus“ für Sopran solo. Mit diesem Werk gewann sie 1998 das Vorsingen für ihr Operndebüt am Staatstheater Stuttgart als Solistin in „Al gran sole carico d'amore“ von Luigi Nono unter Lothar Zagrosek und Martin Kuszej.

Von 2000 bis 2009 war Maraile Lichdi als festes Ensemblemitglied am Theater der Stadt Heidelberg engagiert. Gastverträge führten sie an die Opern Frankfurt, Hannover, Oldenburg und Duisburg.

Sie arbeitet unter anderem mit Dirigenten wie Lothar Zagrosek, Paolo Carignani, Kwamé Ryan, Roland Kluttig, Nicol Matt, David Coleman und Cornelius Meister zusammen.

Zu Maraile Lichdis Repertoire gehören knapp 40 Opernpartien und über 40 Konzert- und Oratorienwerke, unter anderem Elettra in Mozarts „Idomeneo“, die Donna Anna in „Don Giovanni“, die Gräfin in „Die Hochzeit des Figaro“ sowie im Konzertbereich Carl Orffs „Carmina Burana“, Mozarts c-moll-Messe, Bachs „Weihnachtsoratorium“ und Pergolesis „Stabat Mater“.

Maraile Lichdi hat sich als Expertin im Bereich moderner Vokalmusik einen Namen gemacht. Unter anderem sang sie Uraufführungen von Wilfried Hiller („Der klingende David“ und „Gedankensplitter“), Jörg Widmann („Das Echo“), Wilfried Maria Danner („Das Märchen nach ewig und drei Tagen“) und Alexander Muno („Vom Meer“).

Auf CD sind folgende Aufnahmen erschienen: Luigi Nono „Al gran sole carico d'amore“ (Teldec 2001), W.A. Mozart „Concert Arias“ (Brilliant Classics 2006).

Maraile Lichdi gibt regelmäßig Meisterkurse in Karlsruhe und im Chiemgau.